



Infobrief N° 16 01.11.2020

Allerheiligen/Allerseelen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

angesichts der Corona-Krise rücken wir näher zusammen, obwohl wir äußere Distanz halten sollen. Nur im solidarischen Miteinander werden wir diese Bedrohung bewältigen können. Das Hochfest Allerheiligen und der nachfolgende Allerseelentag erinnern uns daran, dass die Kirche eine Solidargemeinschaft ist. Uns wird bewusst, dass Himmel und Erde, Lebende und Verstorbene, in Gott zusammengehören. Wir gedenken aller Heiligen, der namhaften, deren Leben uns die Kirche vor Augen stellt, aber auch der namenlosen, der ungerühmten, die in keinem Heiligenlexikon zu finden sind. Sie hatten – wie jeder Mensch – ihre Schwächen und Grenzen, die sie im Vertrauen auf Gott überwunden und so das Ziel ihrer Existenz erreicht haben: das ewige Leben in Fülle bei Gott. Indem wir ihrer gedenken, richten wir unseren Blick auf die Vollendung, für die uns Gott geschaffen und zu der er jeden von uns berufen hat. Wir wissen uns mit allen Heiligen verbunden und bitten sie um ihre Fürsprache und ihren Beistand auf unserem Weg zur himmlischen Heimat. Wenn irgendwann unsere Zeit abgelaufen ist, werden Menschen dann an uns denken? Gott denkt auf ewig an uns. Am Allerheiligentag hören wir im Evangelium die Seligpreisungen der Bergpredigt: *„Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden erbarmen finden. Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich“ (Mt 5, 1-10).*

Die vielen Frauen und Männer, die Gott bei ihrem Namen ruft, haben sich gegen innere und äußere Widerstände bemüht, den Weisungen der Bergpredigt zumindest ansatzweise gerecht zu werden. Sie werden glücklich genannt. Diese Glückwünsche erinnern uns an das, was uns allen verheißen ist: Gottes Heiligkeit, die in uns lebt und uns schon jetzt solidarisch handeln lässt.

Mutter Teresa von Kalkutta (1910-1997) übersetzt die Bergpredigt in die heutige Zeit:

*Die Leute sind unvernünftig, unlogisch und selbstbezogen, liebe sie trotzdem!
Wenn du Gutes tust, werden sie dir egoistische Motive und Hintergrundgedanken vorwerfen, tue trotzdem Gutes!
Wenn du erfolgreich bist, gewinnst du falsche Freunde und echte Feinde, sei trotzdem erfolgreich!
Das Gute, das du tust, wird morgen vergessen sein, tue trotzdem Gutes!
Ehrlichkeit und Offenheit machen dich verwundbar, sei trotzdem ehrlich und offen!*

Diese »Trotzdem-Mentalität« auf dem Weg zur Heiligkeit und zum Heilwerden wünsche ich Ihnen in diesen schwierigen Zeiten aus ganzem Herzen.

Ihr Pastor

Norbert Kientel

Unsere nächsten Gottesdienste

Mittwoch	28.10.	19.00 Uhr	ökumenische Abendmeditation	ev. Kirche Lank
----------	--------	-----------	--------------------------------	-----------------

Hochfest Allerheiligen

Samstag	31.10.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Nikolaus
Sonntag	01.11.	10.00 Uhr	Heilige Messe	St. Stephanus
		anschließend	Gräbersegnung	Alter Friedhof Lank
		15.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Gräbersegnung	Friedhof Osterath
		15.00. Uhr	Wortgottesfeier mit Gräbersegnung	Friedhof Strümp
Freitag	06.11.	10.30. Uhr	Wortgottesfeier	Kindergarten St. Stephanus
Samstag	07.11.	09.30 Uhr	Firmung	St. Nikolaus
		11.30 Uhr	Firmung	St. Nikolaus

Anmeldungen:

Wir sind weiterhin verpflichtet, die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher aufzunehmen.

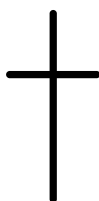
Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags um 11 Uhr telefonisch im Pfarramt an.

Telefon: 02159 – 2250 oder 02150 – 2298 Email: pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de

Bitte beachten Sie auch weiterhin die geltenden Hygienevorschriften und seien Sie bitte spätestens 10 Minuten vor Beginn an der Kirche, damit alle Teilnehmer zum Beginn des Gottesdienstes ihre Plätze aufgesucht haben. Bei Erkältungssymptomen bitten wir Sie, aus Rücksicht den anderen Besuchern gegenüber, nicht am Gottesdienst teilzunehmen.

An der Kirche St. Stephanus steht für Rollstuhlfahrer und Gottesdienstbesucher, die einen Rollator benutzen, der barrierefreie Seiteneingang zur Verfügung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung zum Gottesdienst schon einen entsprechenden Hinweis und melden Sie sich dann vor Ort beim Ordnungsdienst.

Aus unserer Pfarrgemeinde wurden in die Ewigkeit aufgenommen:



Luise Conrads im Alter von 95 Jahren aus St. Nikolaus
Doris Friedrich im Alter von 82 Jahren aus St. Nikolaus
Norbert Keitlinghaus im Alter von 78 Jahren aus St. Stephanus

Gedenken wir unserer Verstorbenen im Gebet!

Das Sakrament der Firmung empfangen am 24.10.2020 in St. Nikolaus und in St. Stephanus:

Alicia Abratis, Isabel Backes, Franziska Bartsch, Lisa Cohnen, Jessica Ejike, Franziska Gründel, Alicia Ina, Ben Inger, Mathea Kroes, Adrian Makijewski, Lia Maniscalchi, Eryk Maushagen, Svenja Mezynski, Zuzanna Miller, Markus Neunzig, Amelie Wirtz
Lena Behrmann, Francesco Cinque, Marie Dahmen, Maximilian Ebbinghaus, Jana Halfpapp, Manuel Kashat, Mara Kopatschek, Louisa Kreutz, Carla Krouß, Tom Krouß, Luisa Lukas, Klara Machnik, Calvin Maesmanns, Maike Münker, Tobias Pasch, Hannah Peters, Falc Reiners, Fee Marie Schmitz, Fabian Süß

Wir gratulieren den Neugefirmten und ihren Familien sowie den Patinnen und Paten!

Abonnement

Abonnieren Sie den regelmäßig erscheinenden Infobrief per Mail:

pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de